

BACCALAURÉAT GÉNÉRAL**Session 2015**

ALLEMAND**Langue Vivante 2**Séries **ES/S** – Durée de l'épreuve : **2 heures** – coefficient : **2**Série **L** Langue vivante obligatoire (LVO) – Durée de l'épreuve : **3 heures** – coefficient : **4**Série **L** LVO et Langue vivante approfondie (LVA) – Durée de l'épreuve : **3 heures** – coefficient : **8****ATTENTION****Le candidat choisira le questionnaire correspondant à sa série :**

- Série **L** (LVA Y COMPRIS) : questionnaire pages 4/8 à 6/8
 - Séries **ES/S** : questionnaire pages 7/8 et 8/8
-

L'usage de la calculatrice et du dictionnaire n'est pas autorisé.

Ce sujet comporte 8 pages numérotées de 1/8 à 8/8.

Dès que ce sujet vous est remis, assurez-vous qu'il est complet.

Répartition des points

Compréhension	10 points
Expression	10 points

Vous répondez sur votre copie en précisant le numéro des questions.

TEXT A

Heute ist Urlaub normal. Noch vor 100 Jahren waren Ferien für die meisten Menschen ein Fremdwort und zu teuer.

Über eine Milliarde Menschen, 1.807.000.000 Bewohner der Erde, reisten 2013 in ein anderes Land. Ob von Deutschland nach Spanien oder von Korea nach Australien - nie zuvor waren so viele Touristen unterwegs. Und weil sie immer mehr werden und alle essen, trinken, schlafen müssen, wächst die Reisebranche sehr schnell.

Das Reisen ist aber gar nicht so neu. Noch Ende des 18. Jahrhunderts, zu Mozarts Zeiten, dauerte eine Fahrt von München nach Frankfurt 74 Stunden, 116 Stunden die Reise von Berlin nach Wien. Die Erfindung des Dampfschiffs und der Eisenbahn änderte das.

1891 revolutionierte ein Deutscher den Tourismus zur See. Albert Ballin, ein Hamburger Kaufmann und Reeder¹, handelte nicht mit² Kaffee, nicht mit Fisch. Er handelte mit Hoffnung und manchmal auch mit Glück: Ballin, ein Freund des deutschen Kaisers, leitete die Schifffahrtslinie Hapag, seine Schiffe brachten Emigranten über den Ozean. Zu Hunderttausenden wanderten Europäer ab Mitte des 19. Jahrhunderts in die USA aus. Weil ihre Fahrt oft in Hamburg begann, galt die Stadt als „Hafen der Träume“. So wurde Ballins Hapag zur größten Reederei³ der Welt.

Doch Ballin war nicht nur der Exporteur hoffnungsfroher verarmter Emigranten. Ihn ärgerte, dass Nordatlantikfahrten im Winter nicht genug nachgefragt wurden, und er traf eine Entscheidung. An einem stürmischen Januartag 1891 ließ er die „Augusta Victoria“ nicht auf besseres Wetter warten, sondern schickte das Schiff auf eine Kreuzfahrt ins Mittelmeer. An Bord: knapp 250 vornehme Damen und Herren, die es sich leisten konnten. Diverse Ausflüge standen auf dem Programm – sogar zu den Pyramiden in Ägypten. Die Reise gilt als erste Meereskreuzfahrt der Geschichte. Doch zunächst blieb das Verreisen zum Vergnügen ein Privileg der Reichen. Erst Jahrzehnte später wurde der Urlaub in der Gesellschaft für alle möglich. Denn man braucht zwei Dinge um zu reisen: Zeit und Geld.

Heute reisen rund drei Viertel aller Deutschen. Allerdings wollen nicht alle individuell verreisen. In den 60ern begann man, Pauschalreisen nach Tunesien und Spanien zu offerieren. Sehr viele deutsche Touristen kamen. Also baute man riesige Hotels an den Strand; Bettenburgen mit oft mehreren hundert Zimmern, eine neben der anderen. So entstand das Panorama, das man heute von vielen Touri-Orten kennt: blaues Meer, Sandstrand, Hochhaus.

Nach: Jan Ludwig, 2.Juni 2014, www.fluter.de

¹ Der Reeder : l'armateur

² Mit etwas handeln : faire du commerce

³ Die Reederei : la compagnie maritime

TEXT B

Das Reisen schadet dem Klima. „Der Flug von Berlin nach New-York und zurück verursacht Emissionen von zweieinhalb Tonnen CO₂“, sagt Katrin Dellantonio, eine Schweizerin vom Klimaschutzprojekt *myclimate*. So viel produzieren wir, wenn wir 16.000 Kilometer Auto fahren.

Bei der Reiseplanung gibt es eine Gewissensfrage: Welches Transportmittel soll man wählen? Umweltschutz kostet entweder Zeit oder Geld. „Ab 3800 Kilometer Strecke sollte man mindestens acht Tage an seinem Ziel bleiben“, so Katrin. Soll ich lieber in den Bus steigen?

Weil immer mehr Leute umweltfreundlich reisen wollen, bieten auch die Reiseunternehmen nachhaltigen Tourismus an. Die persönliche Einstellung ist am wichtigsten: Müssen wir wirklich in die Dominikanische Republik, um am Pool ein Buch zu lesen, oder geht das auch an einem See in Deutschland?

Nach: *www.fluter.de*, Philipp Brandtstädter, 2. Juni 2014

Questionnaire à traiter par les candidats de la série L
--

COMPREHENSION (10 points)

Tous les candidats de la série L traitent les questions I à IV.
--

TEXT A

I. **A)** Ein Deutscher revolutionierte den „Tourismus zur See“. Sammeln Sie Informationen über ihn.

- a) Name:
- b) Vorname:
- c) Wohnort:
- d) Beruf:
- e) Name seiner Firma:
- f) In welchem Jahrhundert lebte er?

B) Die erste Kreuzfahrt: Zitieren Sie das passende Element aus dem Text:

- a) Wann fand sie statt?
- b) Wohin fuhr das Schiff?
- c) Wie viele Personen nahmen an der Reise teil?
- d) Was konnten die Touristen besichtigen?

II. Reisen früher und heute:

A) Zitieren Sie zwei verschiedene Textstellen, die zeigen, dass das Reisen früher schwierig war.

B) Zitieren Sie zwei verschiedene Textstellen, die zeigen, dass das Reisen heute leicht ist.

III. Wer benutzte früher Schiffe als Transportmittel? Zitieren Sie zwei Elemente.

TEXT B

IV. Welcher Titel passt am besten zum Text B? Schreiben Sie den richtigen Titel ab.

- Eine Traumreise nach New York
- Reisen mit Verantwortung
- Ferien am Pool

TEXT A und TEXT B

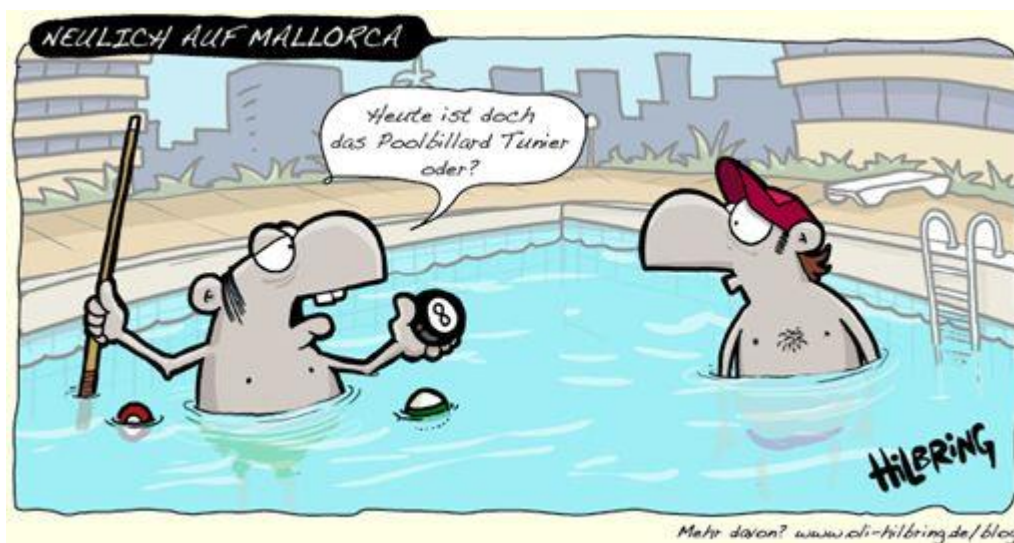
Seuls les candidats de la série L qui ne composent pas au titre de la LVA (Langue Vivante Approfondie) traitent également la question suivante :

- V. Zu welchem Begriff passen die beiden Texte am besten? Begründen Sie Ihre Antwort auf Deutsch (circa 40 Wörter).

*Espaces et échanges– Mythes et héros –Lieux et formes de pouvoir–
Idée de progrès*

Seuls les candidats de la série L composant au titre de la LVA (Langue Vivante Approfondie) traitent également la question suivante :

- VI.



„Heute ist doch das Poolbillard Turnier, oder?“

Inwiefern illustriert diese Karikatur die Problematik der beiden Texte? Erklären Sie auf Deutsch. (circa 40 Wörter)

EXPRESSION (10 points)

Tous les candidats de la série L traitent la question I.

I. Behandeln Sie folgendes Thema (120 Wörter):

Ein Reisebüro bietet klimafreundliche Reisen an. Schreiben Sie auf Deutsch den Werbetext zum Bild dieser Anzeige.

Seuls les candidats de la série L qui ne composent pas au titre de la LVA (Langue Vivante Approfondie) traitent également la question II.**II. Behandeln Sie das Thema A oder B: (120 Wörter)**

A. Im Text A steht: „1891 revolutionierte ein Deutscher den Tourismus zur See“. Heutzutage revolutioniert das Internet den Tourismus. Macht Internet das Reisen leichter? Erklären Sie Ihre Meinung anhand von Beispielen.

ODER

B. Womit verbinden Sie Ferien? Freizeit und Entspannung, Ausland und Entdeckung, Kultur und Literatur, Freund und Familie? Erklären Sie warum.

Seuls les candidats de la série L composant au titre de la LVA (Langue Vivante Approfondie) traitent également la question III.**III. Behandeln Sie folgendes Thema: (150 Wörter)**

Im Text A steht: „1891 revolutionierte ein Deutscher den Tourismus zur See“. Heutzutage revolutioniert das Internet den Tourismus. Macht Internet das Reisen leichter? Erklären Sie Ihre Meinung anhand von Beispielen.

Questionnaire à traiter par les candidats des séries ES/S
--

COMPREHENSION (10 points)**TEXT A**

I. A) Ein Deutscher revolutionierte den Tourismus zur See. Sammeln Sie Informationen über ihn.

- a) Name:
- b) Vorname:
- c) Wohnort:
- d) Beruf:
- e) Name seiner Firma:
- f) In welchem Jahrhundert lebte er?

B) Die erste Kreuzfahrt: zitieren Sie das passende Element aus dem Text:

- a) Wann fand sie statt?
- b) Wohin fuhr das Schiff?
- c) Wie viele Personen nahmen an der Reise teil?
- d) Was konnten die Touristen besichtigen?

II. **Reisen früher und heute:**

A) Zitieren Sie zwei verschiedene Textstellen, die zeigen, dass das Reisen früher schwierig war.

B) Zitieren Sie zwei verschiedene Textstellen, die zeigen, dass das Reisen heute leicht ist.

TEXT B

III. Welcher Titel passt am besten zum Text B? Schreiben Sie den richtigen Titel ab.

- Eine Traumreise nach New York
- Reisen mit Verantwortung
- Ferien am Pool

TEXT A und TEXT B

- IV. Zu welchem Begriff passen die beiden Texte? Begründen Sie Ihre Antwort auf Deutsch (circa 40 Wörter).

*Espaces et échanges– Mythes et héros –Lieux et formes de pouvoir–
Idée de progrès*

EXPRESSION (10 points)

- I. Behandeln Sie Thema A oder B: (140 Wörter)

- A. Womit verbinden Sie Ferien? Freizeit und Entspannung, Ausland und Entdeckung, Kultur und Literatur, Freund und Familie? Erklären Sie warum.

oder

- B. Ein Reisebüro bietet klimafreundliche Reisen an. Schreiben Sie auf Deutsch den Werbetext zum Bild dieser Anzeige.

